



Fachimpuls 3: Auf neuen Wegen unterwegs – Erfahrungen eines ökumenischen Tandems

Dr. Thomas Schwier, Diözesanbaumeister der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Jan-Sebastian Hermann, Leiter Referat Bau- und Gemeindeaufsicht,
Evangelischer Oberkirchenrat Württemberg

Auf neuen Wegen unterwegs- Erfahrungen eines ökumenischen Tandems

Referenten:

Jan Hermann

und Dr. Thomas Schwieren



Gemeinschaft baut Zukunft

Herausforderungen und Chancen der Kirchen für eine gemeinwohlorientierte Orts- und Stadtentwicklung

18. und 19. Juli 2023 – Tagungshaus im Kloster Weingarten



Sieht so einfach aus!

Das zukünftige ökumenische
Gemeindehaus Ravensburg - Bavendorf

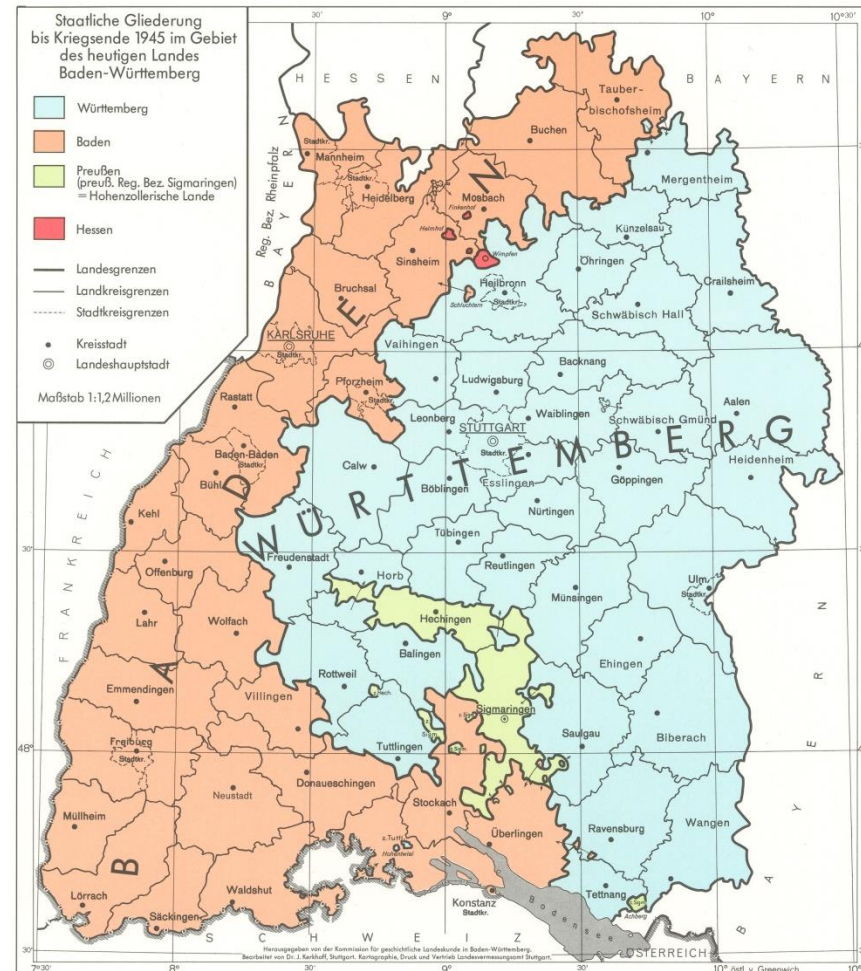


Historische Entstehung

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart ist 1821 als katholische „Landeskirchen“ des bis 1815 entstandenen Königreichs Württemberg gegründet worden.

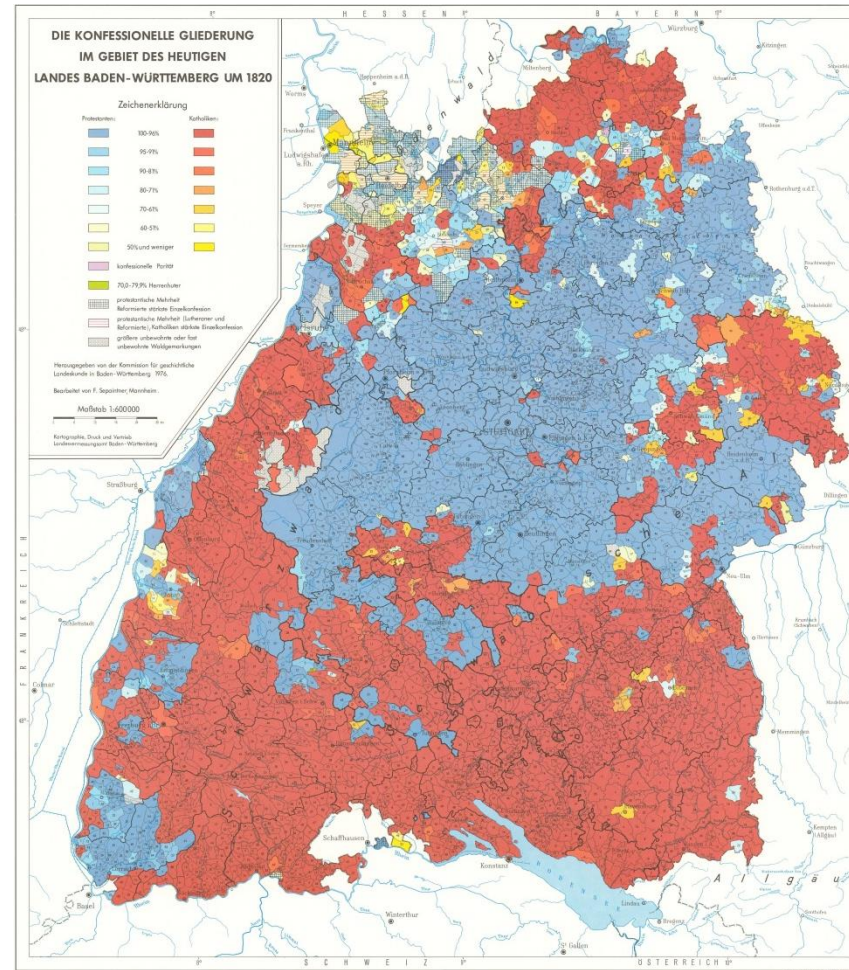
Die Ursprünge der württembergisch Landeskirche gehen auf die Reformation von 1535 zurück.

Die Zuständigkeit für das Gebiet Hohenzollern liegt beim Erzbistum Freiburg und der ev. Landeskirche in Württemberg.

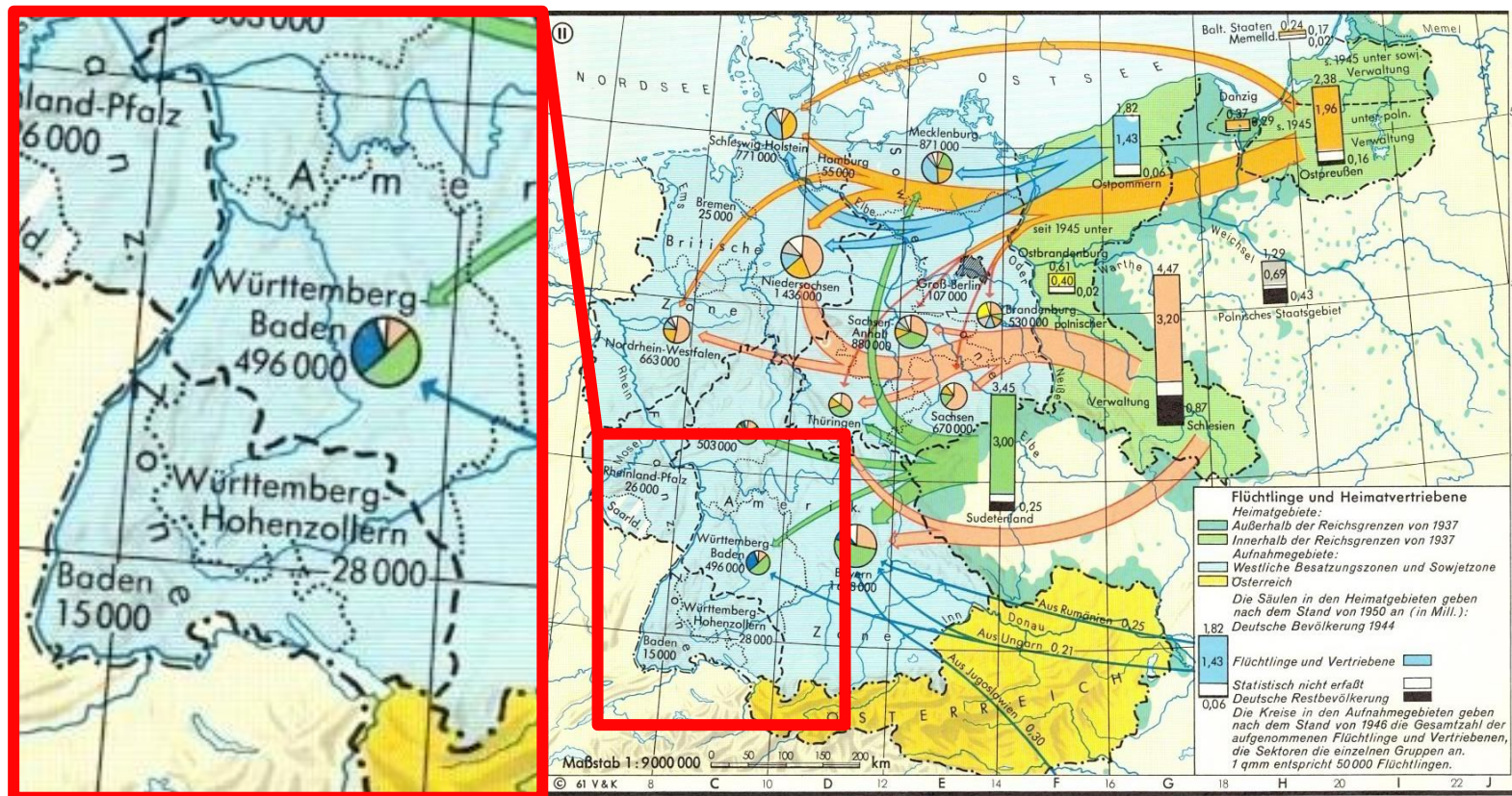


Historische Entstehung

Konfessionelle Verteilung um 1820



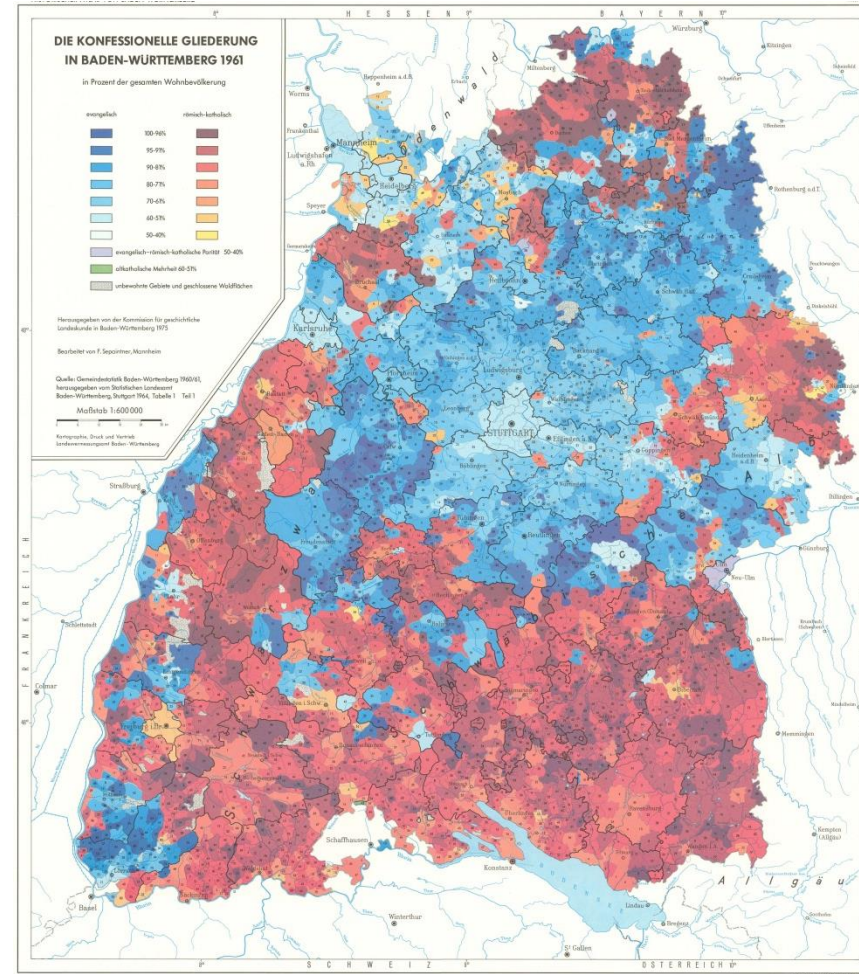
Historische Veränderung nach 1945



Nach 1945 kamen über eine halbe Million Flüchtlinge in das heutige Baden-Württemberg, überwiegend in die amerikanische Besatzungszone.

Historische Veränderung nach 1945

Konfessionelle Verteilung um 1962



Diözese Rottenburg-Stuttgart

Kirchliches Bauen in Zahlen (Stand 01.01.2022)

1.661.702 Katholiken/-innen (31.12.2022)

1.021 Kirchengemeinden

273 Seelsorgeeinheiten/25 Dekanate

5.517 Gebäude, davon

4.841 im Eigentum

676 in Trägerschaft/Miete

7.924 Nutzungseinheiten, davon

2.429 Kirchen und Kapellen

1.288 Gemeindehäuser

1.136 Pfarrhäuser

1.207 Wohneinheiten

840 Kindergärten

433 genehmigte Baumaßnahmen 2020

322 genehmigte Baumaßnahmen 2021

319 genehmigte Baumaßnahmen 2022

155,3 Mio. € Gesamtkostenvolumen 2020

97,6 Mio. € Gesamtkostenvolumen 2021

119,0 Mio. € Gesamtkostenvolumen 2022

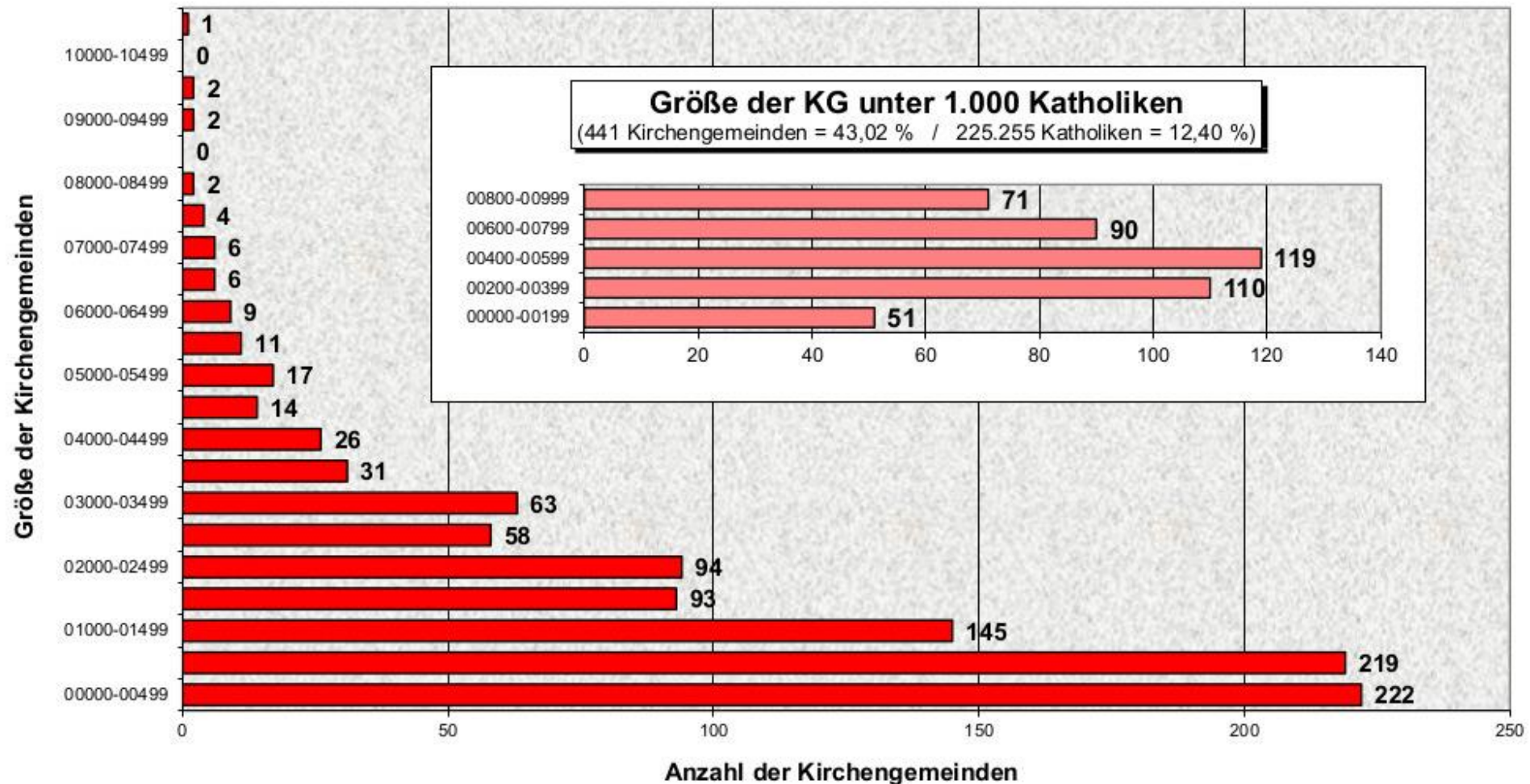
Die Dekanate
der Diözese ROTTENBURG-STUTT GART



I. Situation vor Ort:

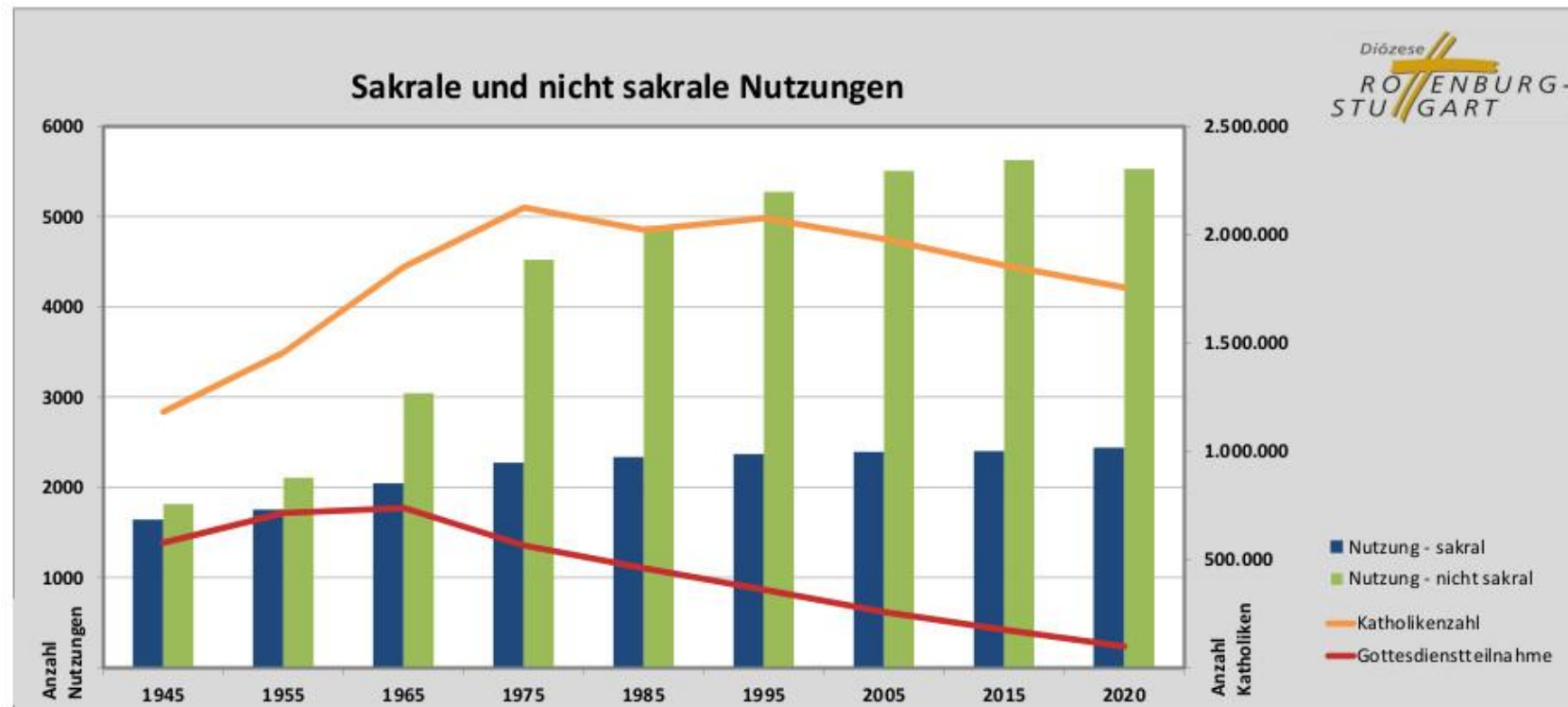
B. Die Bauherrschaft - Personelle Situation bei Haupt- und Ehrenamtlichen

Größe der Kirchengemeinden (Stand 2018)



Historische Veränderung nach 1945 -

Mitglieder und Gebäude - exemplarisch in der Diözese Rottenburg - Stuttgart



Jahr	1945	1955	1965	1975	1985	1995	2005	2015	2020	Differenz absolut zu 1945	Differenz % zu 1945
Nutzung - sakral	1640	1747	2042	2272	2332	2367	2389	2397	2433	793	148,35%
Nutzung - nicht sakral	1817	2107	3045	4524	4891	5276	5509	5629	5529	3712	304,29%
Katholikenzahl	1.183.201	1.456.684	1.851.290	2.125.801	2.022.441	2.076.830	1.979.910	1.857.851	1.756.713	573.512	148,47%
Gottesdienstteilnahme	578.613	715.887	738.631	565.497	460.217	361.590	257.869	176.395	100.033	-478.580	17,29%

I. Situation vor Ort:

A. Bauliche Situation - Gebäudebestand,

Bauepochen: In der Diözese gibt es drei prägende Kirchenbauepochen

Barock – Historismus – Moderne

Zusammen stammen aus diesen drei Bauepochen fast 70% aller Kirchen und Kapellen

Die meisten Kirchen und Kapellen stammen mit 580 Sakralgebäuden aus der jüngsten Bauepoche der Moderne nach 1955

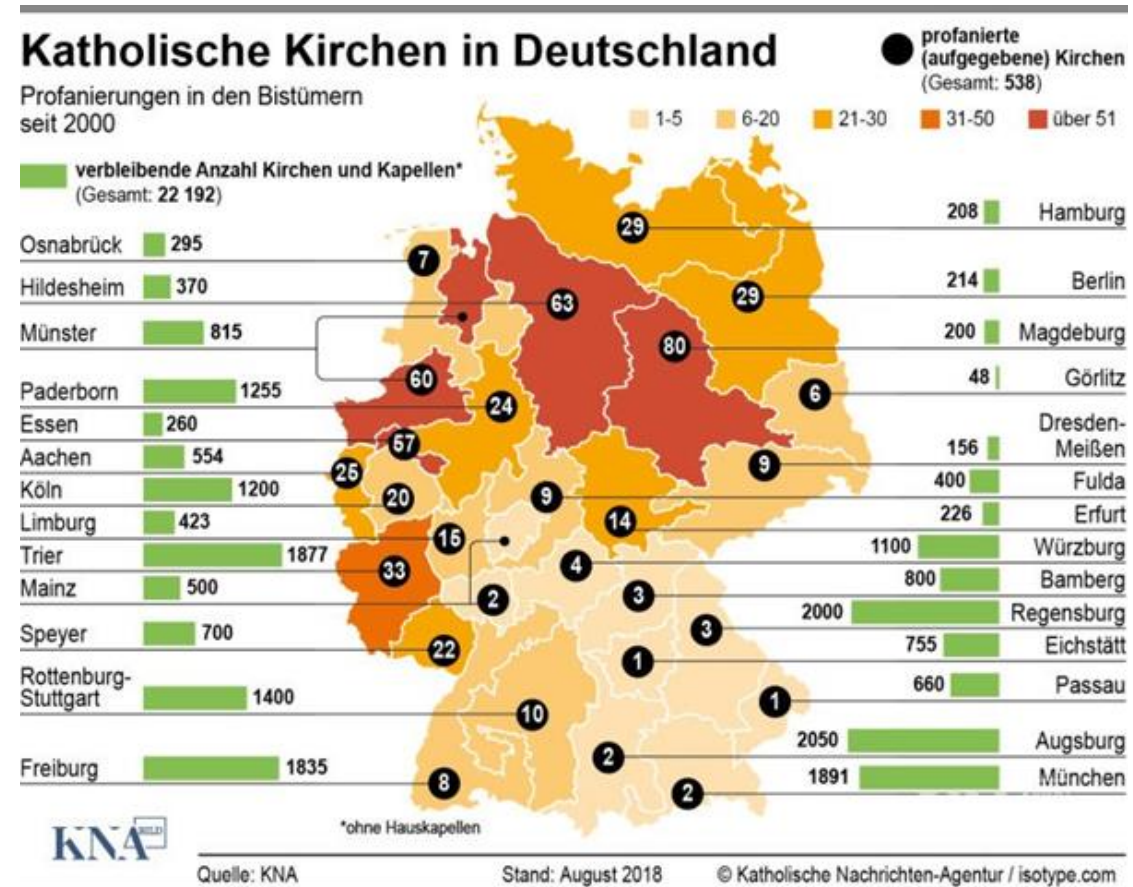
Gebäudetyp Kirche - Verteilung der Baustile - ohne Gemeindezentren										
	vor der Romanik vor 1000	Romanik 1000 - 1250	Gotik 1250 - 1520	Renaissance 1520 - 1660	Barock 1660 - 1780	Klassizismus 1755 - 1830	Historismus 1820 - 1920	Übergansstil 1910 - 1954	Moderne ab 1955	Gesamt
Pfarrkirche	3	28	127	50	207	53	201	87	276	1032
Kirche	0	13	31	11	28	2	11	17	209	322
Kapelle	2	21	92	80	306	55	236	54	95	941
Gesamt	5	62	250	141	541	110	448	158	580	2295

I. Situation vor Ort:

A. Bauliche Situation - Gebäudebestand

Profanierung:

Profanierung ist und war in der Diözese bisher kein großes Thema
Standorte werden bei den seltenen Fällen nicht Aufgegeben, sondern durch Kirchenneubauten, Hospize oder caritative Einrichtungen ersetzt



I. Situation vor Ort:

A. Bauliche Situation - Gebäudebestand,

2.003 Gebäude (Stand 01.01.2022)
bzw. 2468 Nutzungseinheiten
stehen z.Z. unter Denkmalschutz,
Davon 1.480 Kirchen und Kapellen

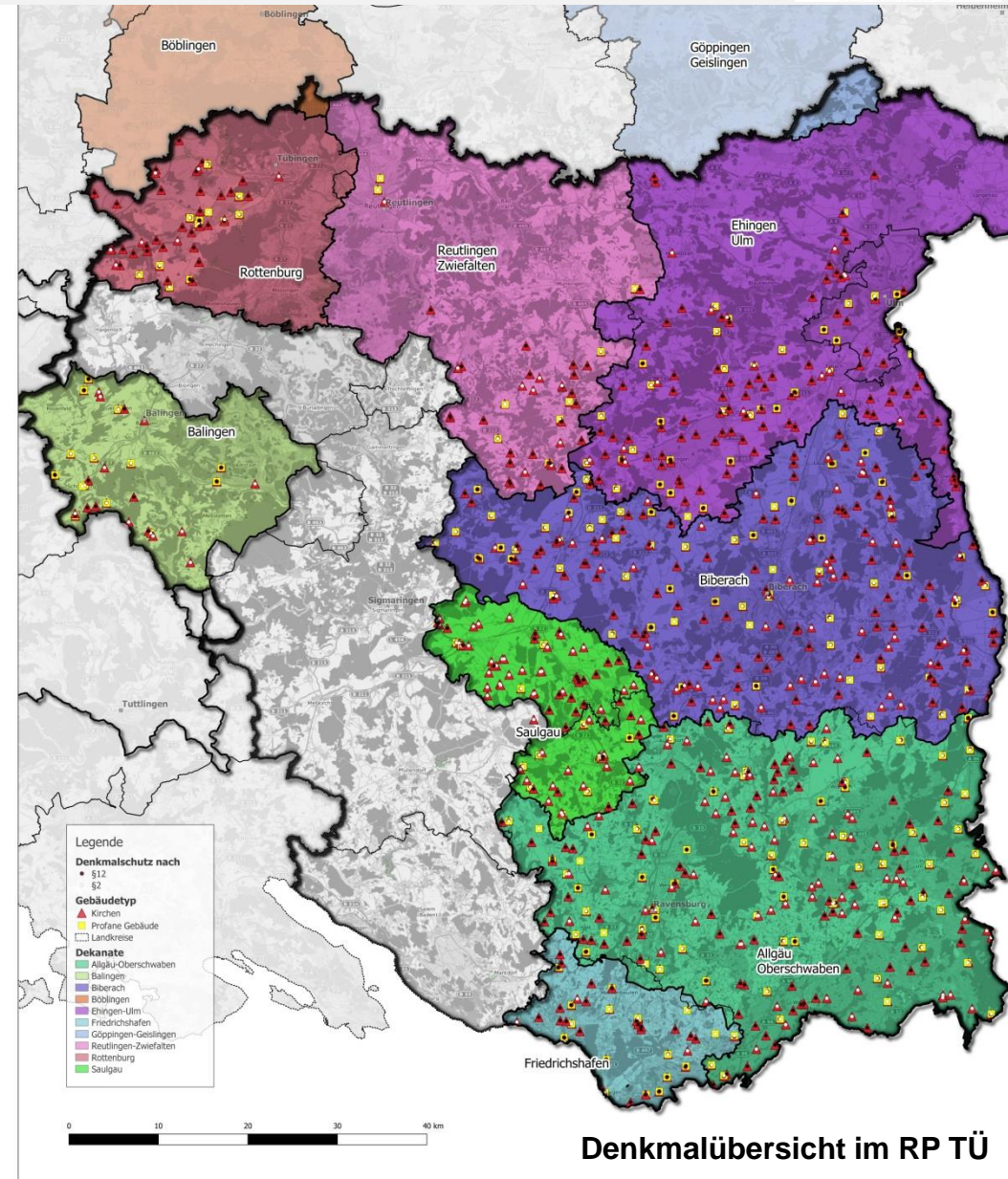
Alleine 1427 denkmalgeschützte
Nutzungseinheiten im
Regierungspräsidium Tübingen

RP Stuttgart weitere 755
denkmalgeschützte Nutzungseinheiten

RP Freiburg weitere 186
denkmalgeschützte Nutzungseinheiten

RP Karlsruhe weitere 100
denkmalgeschützte Nutzungseinheiten

(Stand 01.01.2022)



Ev. Landeskirche in Württemberg Kirchliches Bauen in Zahlen (01.09.2022)

1,87 Mio. Mitglieder (12/2021)

1.200 Kirchengemeinden

98 Gesamtkirchengemeinden

37 Verbundkirchengemeinden

44 Kirchenbezirke

4 Prälaturen

ca. 5.918 Gebäude*

1.535 Kirchen und Kapellen

1.390 Gemeindehäuser und –zentren

1.650 Pfarrhäuser

945 Kindergärten und Kindertagesstätten

122 Schulen, Hoch- und Fachschulen

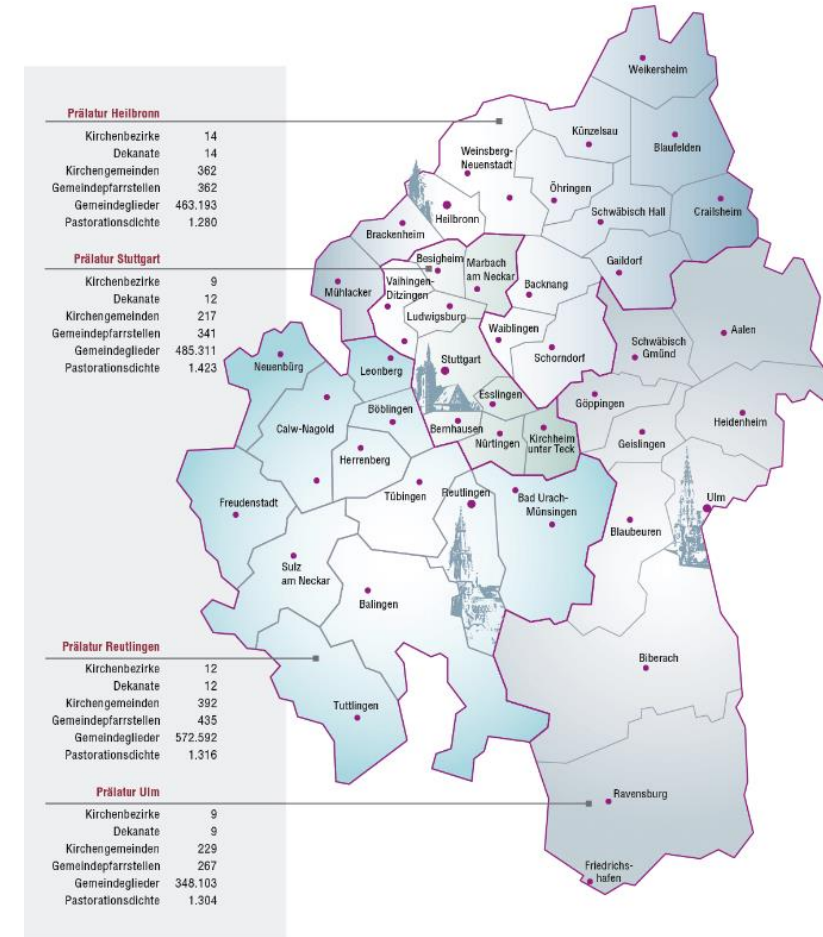
276 Sonstige Gebäude**

Davon ca. 1.600 denkmalgeschützt

* einschl. staatliche Lastengebäude

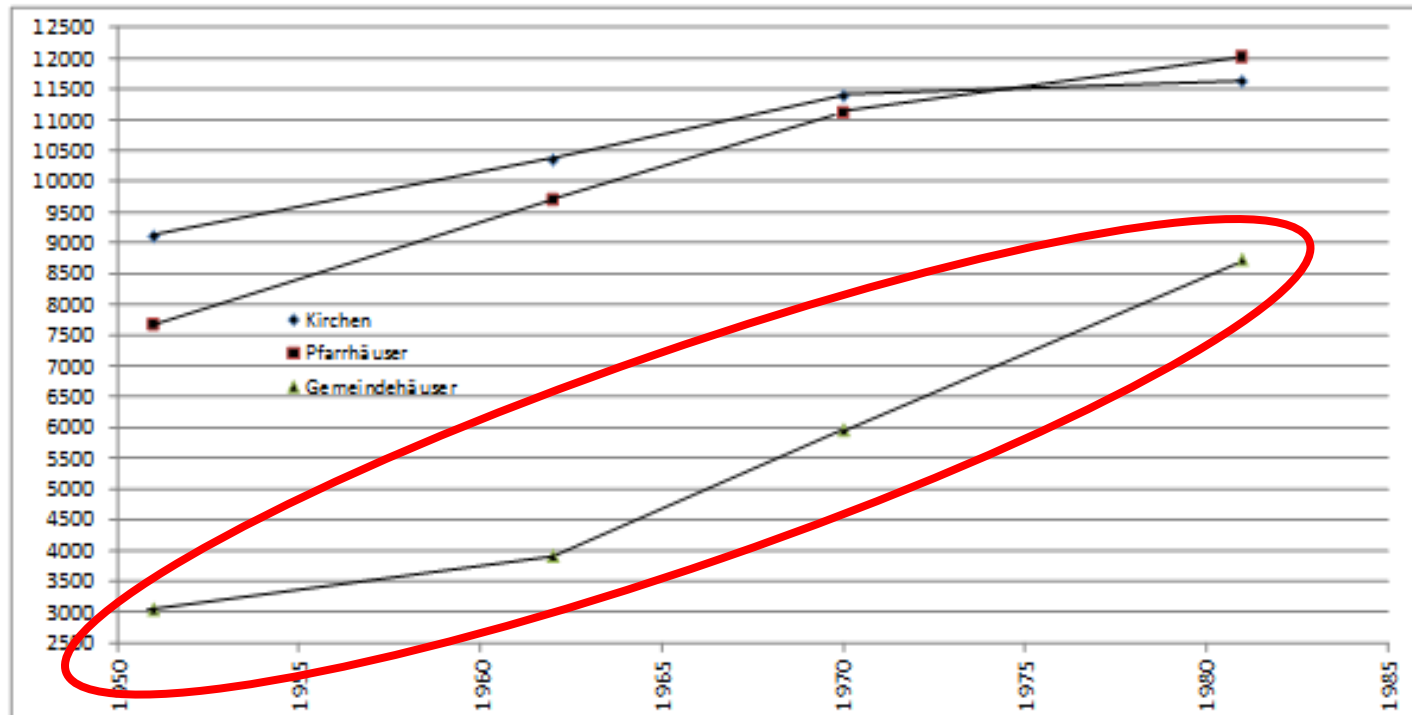
** (Waldheime, Wohngebäude, Tagungsstätten, soziale Dienste, Büros)

Schulen = einschl. freie Träger



Entwicklung von evangelischen Gemeindehäusern

Die **EKD-Gebäudestatistik** (Steffen Schramm) zeigt zwischen 1951 und 1981 einen Anstieg der Kirchengebäude um 27% und der Pfarrhäuser um 56%. Die Anzahl der Gemeindehäuser stieg jedoch um 187%, nämlich von 3.000 auf 8.800. Im Schnitt wurde in diesen 30 Jahren alle 1,9 (!) Tage ein evangelisches Gemeindehaus eröffnet...

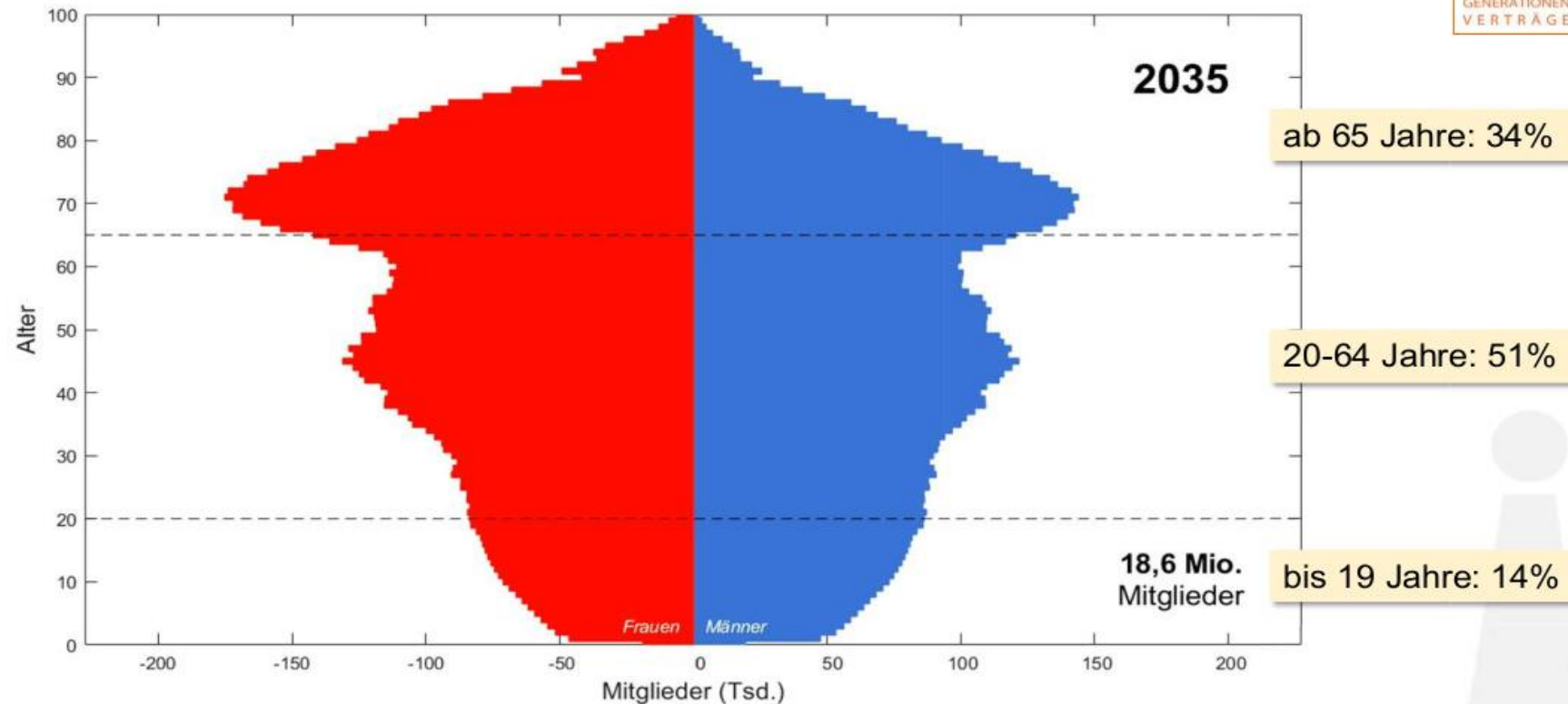


I. Situation vor Ort:

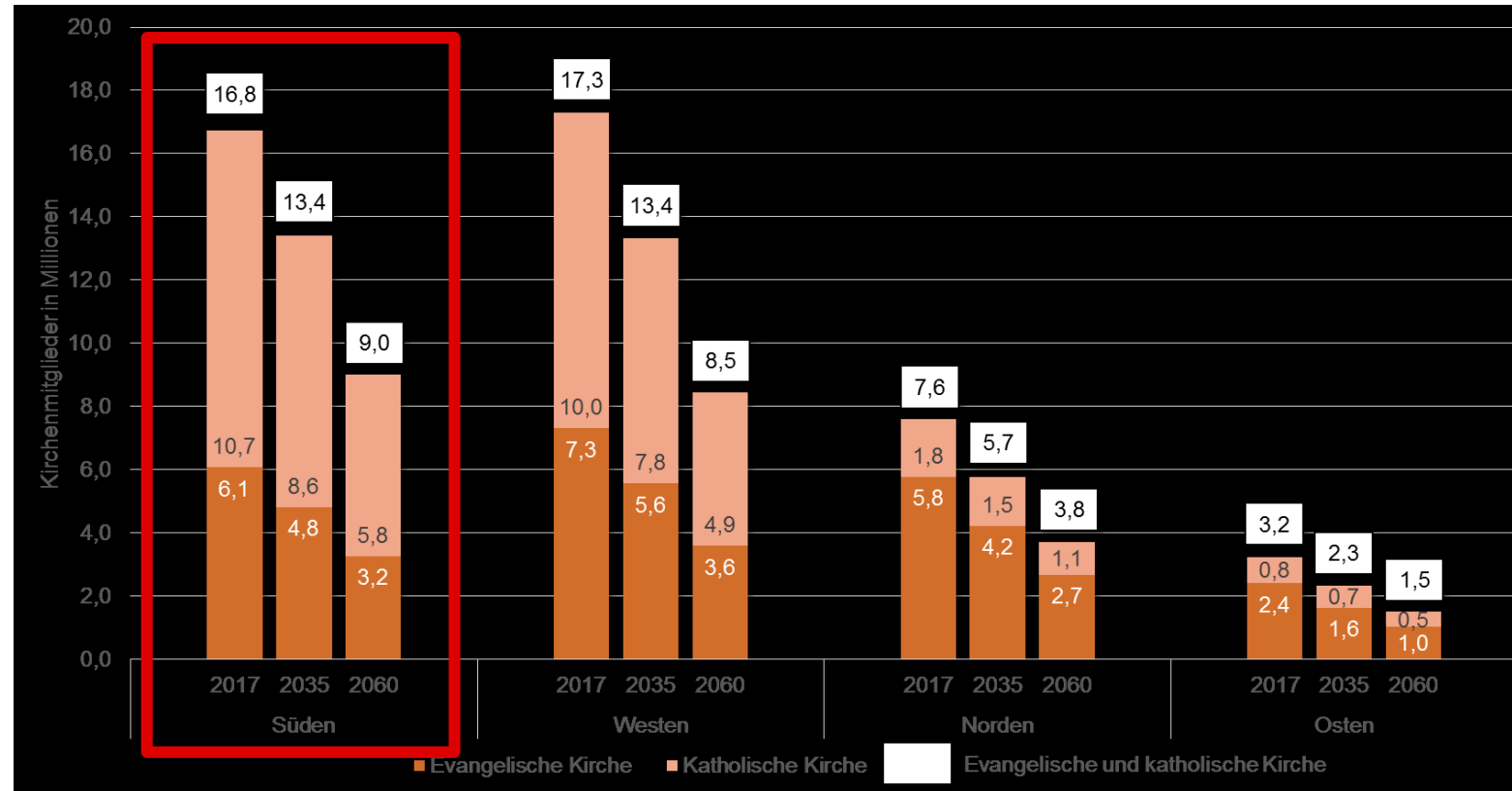
B. Die Bauherrschaft - Personelle Situation bei Haupt- und Ehrenamtlichen

Projektion 2035 – Mitgliederentwicklung

Katholische Kirche in Deutschland 2035



Mitgliederentwicklung „Projektion 2060“



Bis 2060 wird sich die Zahl der Christen in Süddeutschland* von 16,8 Mio. Mitgliedern (Stand 2017) auf rund 9 Mio. Mitglieder um fast 50% reduzieren. Die Kirchensteuereinnahmen werden in ähnlichem Umfang zurückgehen

Trotz und gegen diese „Projektion 2060“ wollen wir arbeiten und nicht nur räumen!

(Auch wenn es dieses Phänomen in der Baugeschichte schon immer gegeben hat.)

Wir wollen weiterbauen, umbauen, modernisieren für die Kirche von heute und morgen.

Einmotten oder museale Konservierung kann nicht der Ansatz und schon gar nicht die Lösung sein!
Zudem ist Nutzung der beste Gebäudeerhalt!



Oikos - Immobilienentwicklung - Strategische Ansätze der Ev. Landeskirche in Württemberg



Die ev. Gemeinden in Württemberg haben zusammen mit der Landeskirche eine **GROSSE VERANTWORTUNG** für eine Vielzahl unterschiedlichster Gebäude:

Finanzieller Aufwand in den nächsten **10 JAHREN**:

ca. **95 Mio Euro**

für laufenden Unterhalt

ca. **725 Mio Euro**

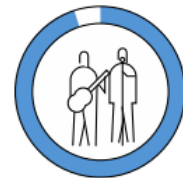
für Sanierung
für Renovierung
für Modernisierung
für Neubauten

Umfragen zur Baukultur 2017

Akzeptanz für Kirchenumnutzungen

bauKULTUR
BUNDESSTIFTUNG

Es halten folgende Nutzungsmöglichkeiten für angemessen und akzeptabel ...



95%

Konzerte,
Lesung



90%

Ausstellungs-
räume



89%

Bibliothek



77%

Betreuungseinrichtung
für Senioren



70%

Kinder-
tagesstätte



45%

Cafés oder
Restaurants



39%

Glaubensort für andere
Religionen, z.B. Moschee



36%

Wohnungen



22%

Sportstätte



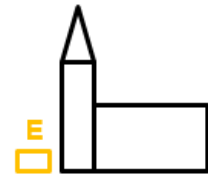
18%

Gewerbefläche /
für Geschäfte

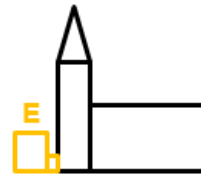
Quelle: Bevölkerungsbefragung zur Baukultur 2017

Grafik: Bundesstiftung Baukultur, Erfahrt-Kluger

Raumtypen der erweiterten Nutzung



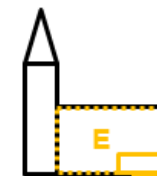
Ergänzung
Außen nach
Innensanierung



Anbau

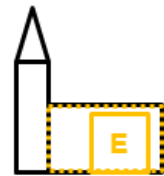


Teilumbau unter
Empore

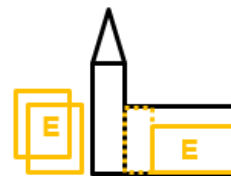


Neue Nutzung,
Einbau unter
Empore + UG

Trampolin



Einbau im
Schiff, „Haus im
Haus“,



Einbau andere
Nutzung, Ergänzung
von Gebäuden im
Außenbereich



Konzentration auf
historischen Standort,
Neubau
Gemeindehaus



Neue Nutzung

?

Gemeinschaft baut Zukunft

Herausforderungen und Chancen der Kirchen für eine gemeinwohlorientierte Orts- und Stadtentwicklung

18. und 19. Juli 2023 – Tagungshaus im Kloster Weingarten



Ersatzneubau Pfarrkirche
St. Peter
Stuttgart-Bad Cannstatt



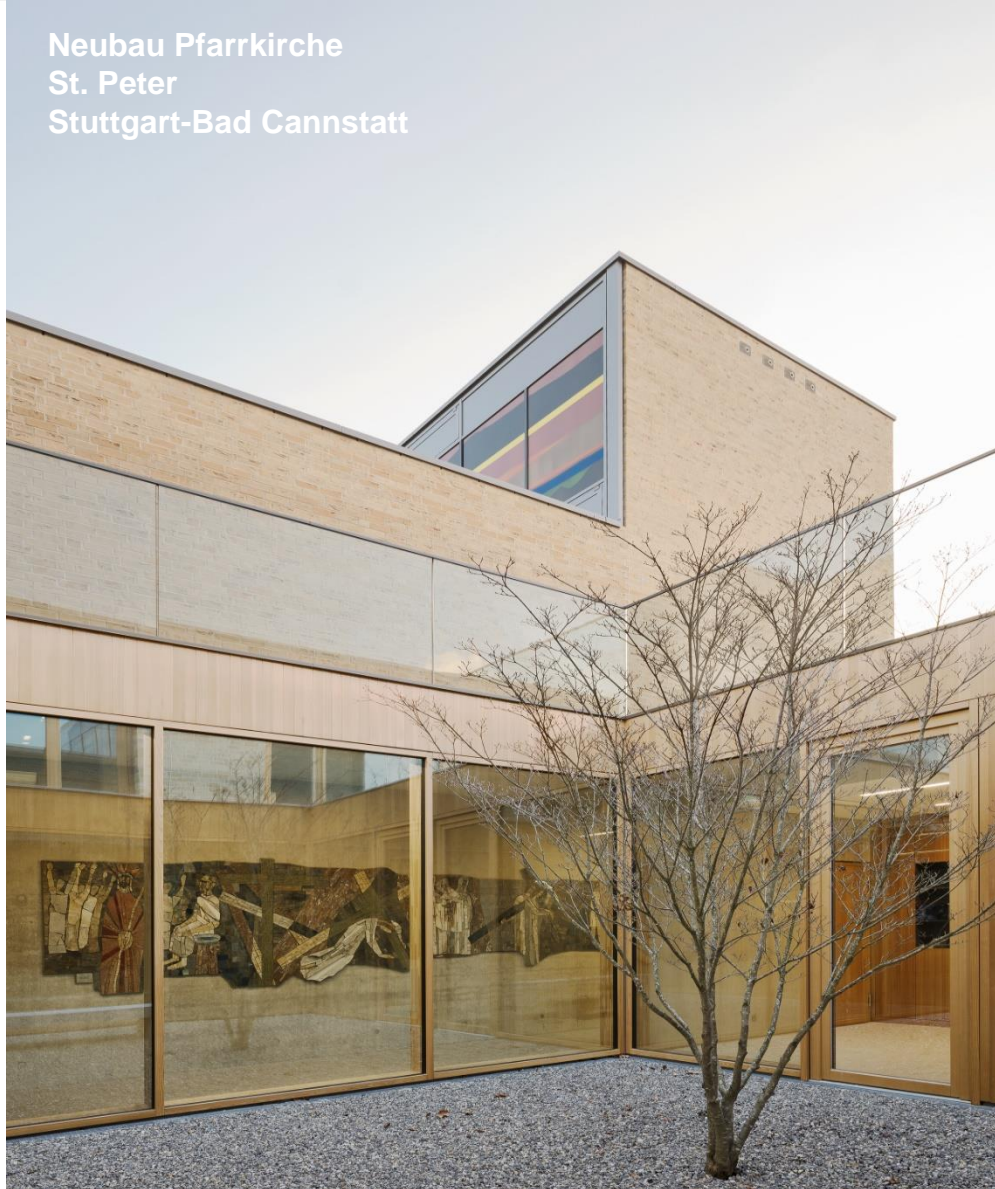
Gemeinschaft baut Zukunft

Herausforderungen und Chancen der Kirchen für eine gemeinwohlorientierte Orts- und Stadtentwicklung

18. und 19. Juli 2023 – Tagungshaus im Kloster Weingarten



Neubau Pfarrkirche
St. Peter
Stuttgart-Bad Cannstatt

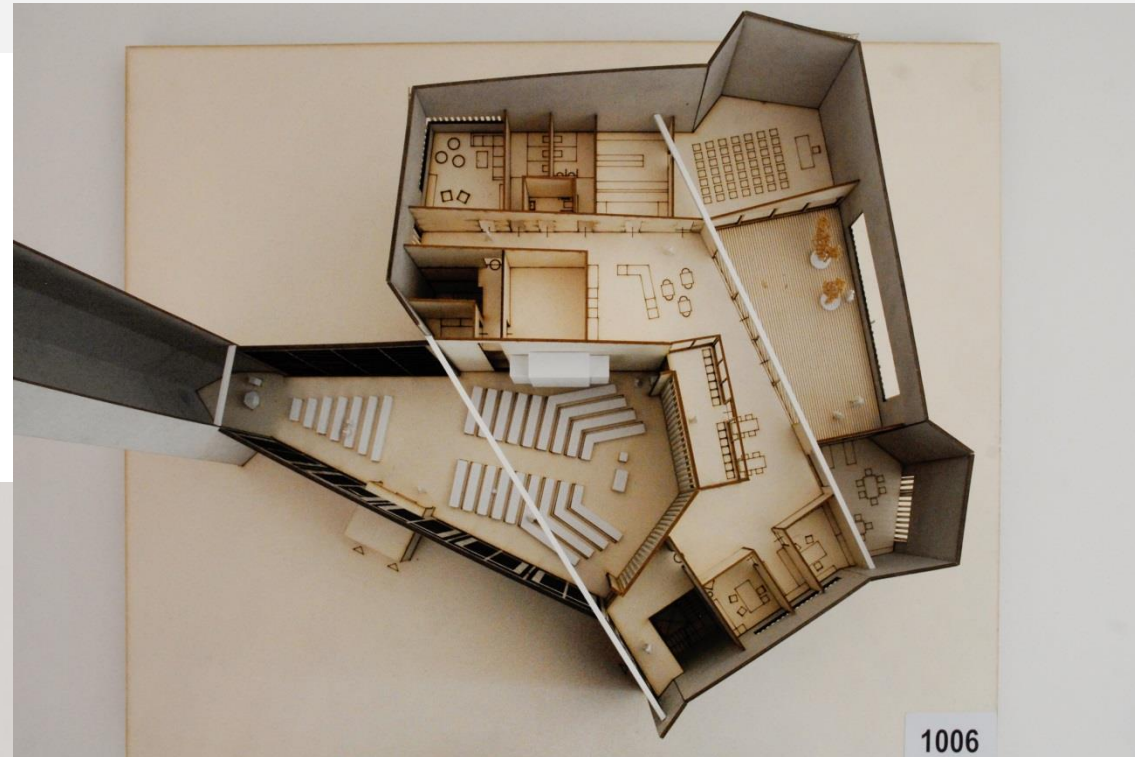


Gemeinschaft baut Zukunft

Herausforderungen und Chancen der Kirchen für eine gemeinwohlorientierte Orts- und Stadtentwicklung

18. und 19. Juli 2023 – Tagungshaus im Kloster Weingarten

Die Kirchen wollen einen
Großteil ihrer Kirchengebäude
erhalten. Dazu müssen aber
auch neue und andere
Nutzungslösungen gesucht
werden!



Gemeinschaft baut Zukunft

Herausforderungen und Chancen der Kirchen für eine gemeinwohlorientierte Orts- und Stadtentwicklung

18. und 19. Juli 2023 – Tagungshaus im Kloster Weingarten



II. Entwicklungen - Ausblick

Gemeindehäuser:

Neubau Gemeindehaus mit Pfarramt
Fachsenfeld



Gemeinschaft baut Zukunft

Herausforderungen und Chancen der Kirchen für eine gemeinwohlorientierte Orts- und Stadtentwicklung

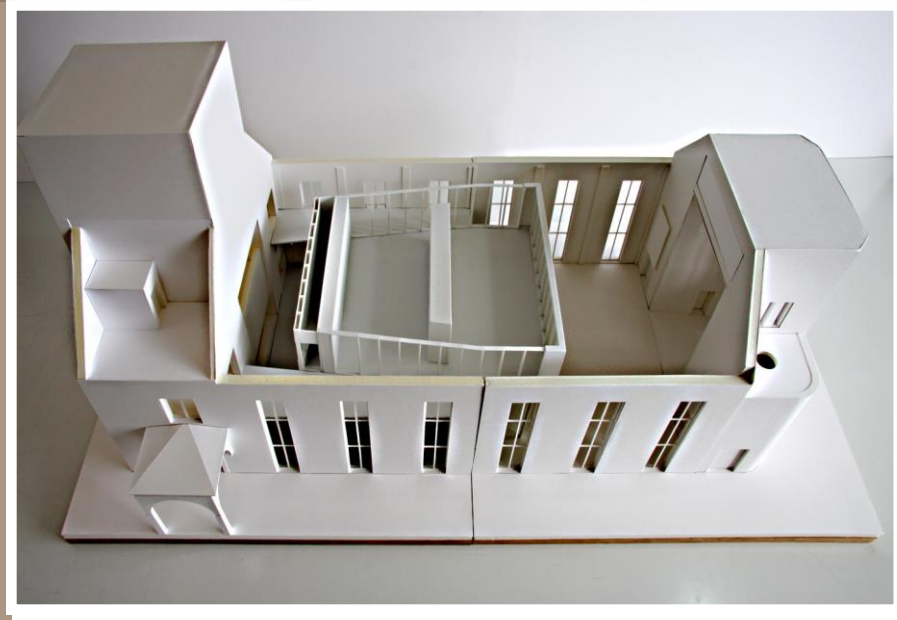
18. und 19. Juli 2023 – Tag



II. Entwicklungen - Ausblick

Kirchen:

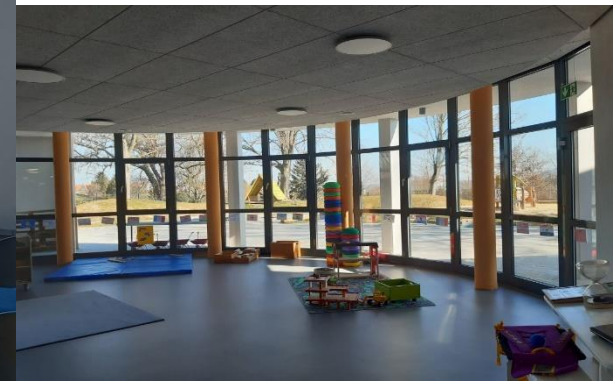
Sanierung und Einbau von Gemeinderäumen
– Johanneskirche Kornwestheim



II. Entwicklungen - Ausblick

Gemeindehäuser:

Sanierung und Einbau eines Kindergartens in
das Gemeindezentrum Böckingen /
Kreuzgrund



Bavendorf

Ev. Kirchengemeinde

weniger...
- Schäfchen
- Knete
- Bedarf

„steinreich“

Kath. Kirchengemeinde

weniger...
- Schäfchen
- Knete
- Bedarf

„steinreich“

Lebendige Ökumene findet gemeinsame Lösung vor Ort

Erzbischöfliches Ordinariat und Oberkirchenrat beraten im Tandem

Zeitplan, Finanzierung und Rechtliche Rahmenbedingungen aufeinander abgestimmt

Neubau in katholischem Eigentum bei langjähriger Nutzungsvereinbarung und Baukostenzuschuss der Protestanten

Gemeinschaft baut Zukunft

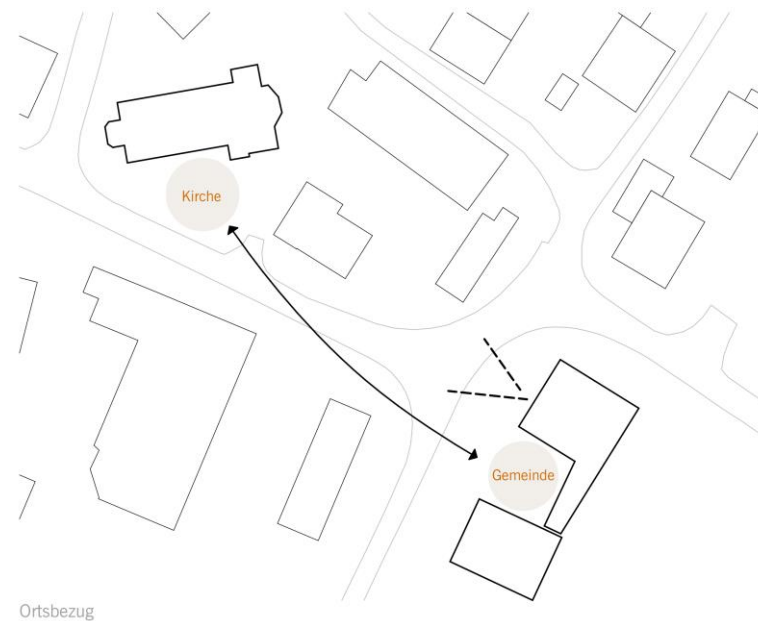
Herausforderungen und Chancen der Kirchen für eine gemeinwohlorientierte Orts- und Stadtentwicklung

18. und 19. Juli 2023 – Tagungshaus im Kloster Weingarten



War nicht ganz so einfach!

Das zukünftige ökumenische
Gemeindehaus Ravensburg - Bavendorf



Gemeinschaft baut Zukunft

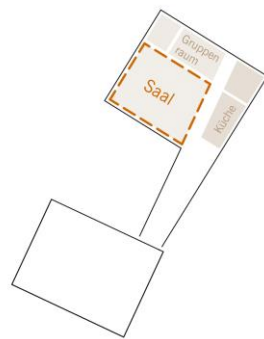
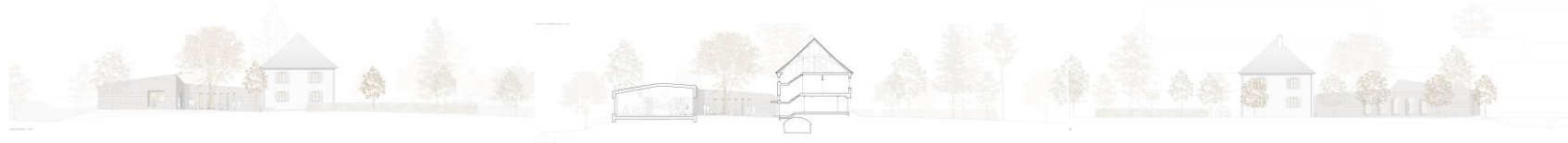
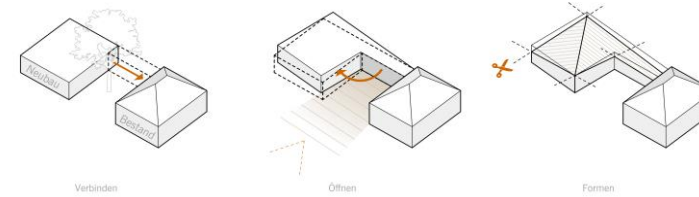
Herausforderungen und Chancen der Kirchen für eine gemeinwohlorientierte Orts- und Stadtentwicklung

18. und 19. Juli 2023 – Tagungshaus im Kloster Weingarten

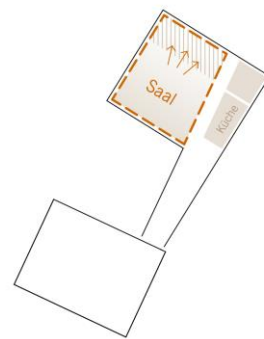


War nicht ganz so einfach!

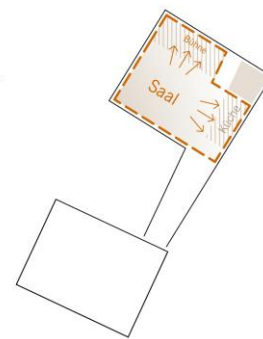
Das zukünftige ökumenische
Gemeindehaus Ravensburg - Bavendorf



Saal kompakt



Saal Erweiterung 1



Saal Erweiterung 2



Gemeinschaft baut Zukunft

Herausforderungen und Chancen der Kirchen für eine gemeinwohlorientierte Orts- und Stadtentwicklung

18. und 19. Juli 2023 – Tag



Lassen Sie uns gemeinsam viele Kirchenorte
zeitgemäß nutzen und damit für die Zukunft sichern.
Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

